

Stand: 26.01.2026 18:31:29

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9676

"Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln garantieren und Gesundheit von Pflanzen sicherstellen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9676 vom 26.01.2026



Antrag

der Abgeordneten **Petra Högl, Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Kristan Freiherr von Waldenfels, Sebastian Friesinger, Thomas Holz, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln garantieren und Gesundheit von Pflanzen sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass für die Erzeugung von hochwertigen heimischen pflanzlichen Produkten ein ausreichendes Spektrum an wirksamen Pflanzenschutzmitteln vorhanden ist. Gleichzeitig müssen das Zulassungsverfahren und die Mittelbewertung verbessert und beschleunigt werden.

Begründung:

Ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln können Pflanzen nicht in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität für die Märkte produziert werden.

Für eine ausreichende Erzeugung von Pflanzen für eine wachsende Weltbevölkerung ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln essenziell.

Pflanzenschutzmittel helfen die Erzeugungsrisiken zu senken und helfen gleichzeitig Anbaufläche zu sparen, da ansonsten die Erzeugung auf Flächen ausgedehnt werden müsste, die man dem Natur- und Umweltschutz zur Verfügung stellen kann.

Auch aus Wettbewerbsgründen müssen unseren Landwirten die gleichen Wirkstoffe zur Verfügung stehen wie den Landwirten in den anderen Ländern Europas.